

Protokoll der 5. Generalversammlung des Vereins Dorftreff in Glattfelden

Freitag, 13.03.2015, 20.00 Uhr, im Gottfried-Keller-Zentrum Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: 30 Mitglieder, davon 28 Mitglieder stimmberechtigt

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählerin

Franziska Schlegel begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Zur Stimmenzählerin wird Sabine Böni-Bogo einstimmig gewählt.

2. Abnahme des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung Januar 2015

Franziska Schlegel bittet die Vereinsmitglieder um Fragen zum Protokoll. Das Protokoll wird einstimmig zur Annahme empfohlen. Franziska Schlegel dankt Susanne Bressan für das Verfassen des Protokolls.

3. Anträge

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

4. Jahresbericht

Franziska Schlegel trägt ihren Bericht anhand von Fotos aus dem laufenden Jahr vor und verweist auf die zahlreichen Aktivitäten. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Daniel Schlegel schlägt einen Mitgliederbrunch vor. Die anwesenden Mitglieder stimmen der Idee zu.

5. Jahresrechnung

Barbara Klaus, Kassiererin des Vereins Dorftreff, erläutert anhand der ausgehändigten Vorlagen (s.Anlage) die abgeschlossene Jahresrechnung sowie die Bilanz 2014. Da im Laufe des Jahres 2014 aufgrund der unsicheren Betriebssituation einige Mieter abgesprungen sind, war das Jahr wirtschaftlich schwierig. Positiv ist die Situation bei den Einzelvermietungen. Diese haben zugenommen. Die Bilanz schliesst mit einem minimalen Gewinn.

Die Rechnungsprüferinnen (Andrea Klingler und Caroline Ledermann) haben die ordnungsgemässe Rechnungs- und Buchführung schriftlich bestätigt. Die Rechnungsprüferinnen haben sich bereit erklärt, ihr Amt weiterzuführen. Die Anwesenden stimmen der Jahresrechnung und Bilanz 2014 einstimmig zu.

Franziska Schlegel dankt Barbara Klaus für ihre intensive und korrekte Arbeit.

6. Ausblick

Susanne Bressan stellt den geplanten befristeten Untermietvertrag mit der Gemeinde vor. Ernst Gassmann erläutert die Sicht der Gemeinde und spricht gegenüber den Mitgliedern des Vereins Dorftreff seinen ausdrücklichen Dank für die bisher geleistete Arbeit in den Räumen des GKZ aus. Durch unglückliche Presseberichterstattung habe man das Gefühl bekommen, der Verein Dorftreff verdränge den bisherigen Pächter. Jedoch habe sich der Gemeinderat mit der Bitte an den Vorstand gewandt, zunächst befristet bis 31.12.2015, längstens bis 31.3.2016, die Betriebsführung des GKZ zu übernehmen.

In der Zwischenzeit plane man einen „Runden Tisch“ für die Zukunft des GKZ ins Leben zu rufen, an dem interessierte Einwohner Glattfeldens mitarbeiten können. Die Themen sollen dabei den Legislaturzielen des Gemeinderates entsprechen: Kulturförderung, Integration von Neuzuzüglern und ausländischen Mitbürgern sowie generationsübergreifende Projekte.

Sandra Rossi weist darauf hin, dass es immer noch Gerede im Dorf darüber gibt, welche Leistungen der Verein Dorftreff alles bekommt.

Ernst Gassmann stellt nochmals klar, dass man den Verein Dorftreff lediglich mit den anderen Vereinen gleichstelle, wenn die Gemeinde die Miete übernimmt.

Daniel Schlegel fragt an, wie die Galerieöffnungszeiten mit den Café zusammenpassen. Franziska erläutert, dass es Einschnitte bei den Öffnungszeiten geben wird. Man plane aber ein Selbstbedienungscafé im 1.OG, um Personalkosten zu sparen.

Stand des Umzugs – Vorbereitungsarbeiten:

Kathrin Borer stellt das Licht- und Farbkonzept im GKZ vor. Für die Überarbeitung der Homepage wird Yvonne Russi beauftragt. In den alten Räumen des Dorftreffs finden hauptsächlich Spielgruppen sowie private Vermietungen statt. Es sind für die Räume des GKZ bereits einige kulturelle Veranstaltungen gebucht worden, u.a. im Januar 2016 „Fräulein Dacapo“.

Personalanstellungen:

Barbara Klaus gibt die Anstellung von Monika Zollinger als Leiterin des Cafés bekannt. Mit einem Blumenstrauß bedankt sich der Vorstand für die bisherige geleistete Arbeit.

Ausserdem wird Franziska Schlegel, die vom Vorstand zurücktritt, als neue Betriebsleiterin des Dorftreffs angestellt. Der Vorstand wünscht Franziska verbunden mit einem kleinen Geschenk und Blumen viel Glück in ihrer neuen Tätigkeit und dankt ihr für das ausserordentliche Engagement der letzten 3 Jahre.

7. Mutationen

Die Mutationen werden kurz dargestellt.

8. Budget 2015

Barbara Klaus stellt per Beamer den zukünftigen Personalaufwand des Vereins dar.

Die Zahlen des Budgets 2015 sind mit vielen Unsicherheiten behaftet. Insbesondere die Einnahmeseite ist kaum zu beziffern. Der Vorstand hofft auf positive Besucherzahlen und bittet die anwesenden Mitglieder, Werbung zu machen.

Beatrice Manara regt an einen Sponsoring-Anlass durchzuführen. Die Mitglieder nehmen den Vorschlag positiv auf.

9. Wahlen

- Barbara Klaus verabschiedet zunächst Franziska als Präsidentin und verweist auf ihre unter Punkt 6 gemachten Ausführungen.
- Susanne Bressan stellt Barbara Klaus als neue Präsidentin vor und dankt ihr, dass sie sich für das Amt in der schwierigen Zeit zur Verfügung stellt.
- Katrin Bohrer wird als Beisitzer und Hanna Kägi gemeinsam mit Susanne als Aktuarin weiterhin dem Vorstand zur Verfügung stehen.
- Susanne Bressan stellt Stanislaw Weglarzy, katholischer Pfarrer der Gemeinde, als neues Mitglied im Vorstand vor. Einen weiteren Mann versucht der Vorstand noch zu gewinnen.
- Hanna stellt Susanne Bressan als neue Vizepräsidentin vor.
- Eine vakante Stelle als Beisitzer im Vorstand soll in den nächsten Wochen mit einem weiteren Mann besetzt werden.

Die Vorgeschlagenen werden als Mitglieder des Vorstands einstimmig gewählt.

Am Ende der Sitzung dankt Barbara Klaus den Anwesenden für ihr Kommen und lädt alle zu einem Apéro im Erdgeschoss ein. Ausserdem erinnert sie an den kommenden Ostermontag mit Eröffnungsbrunch im GKZ.

Tagesaktuarin:

Präsidentin

Susanne Bressan

Barbara Klaus